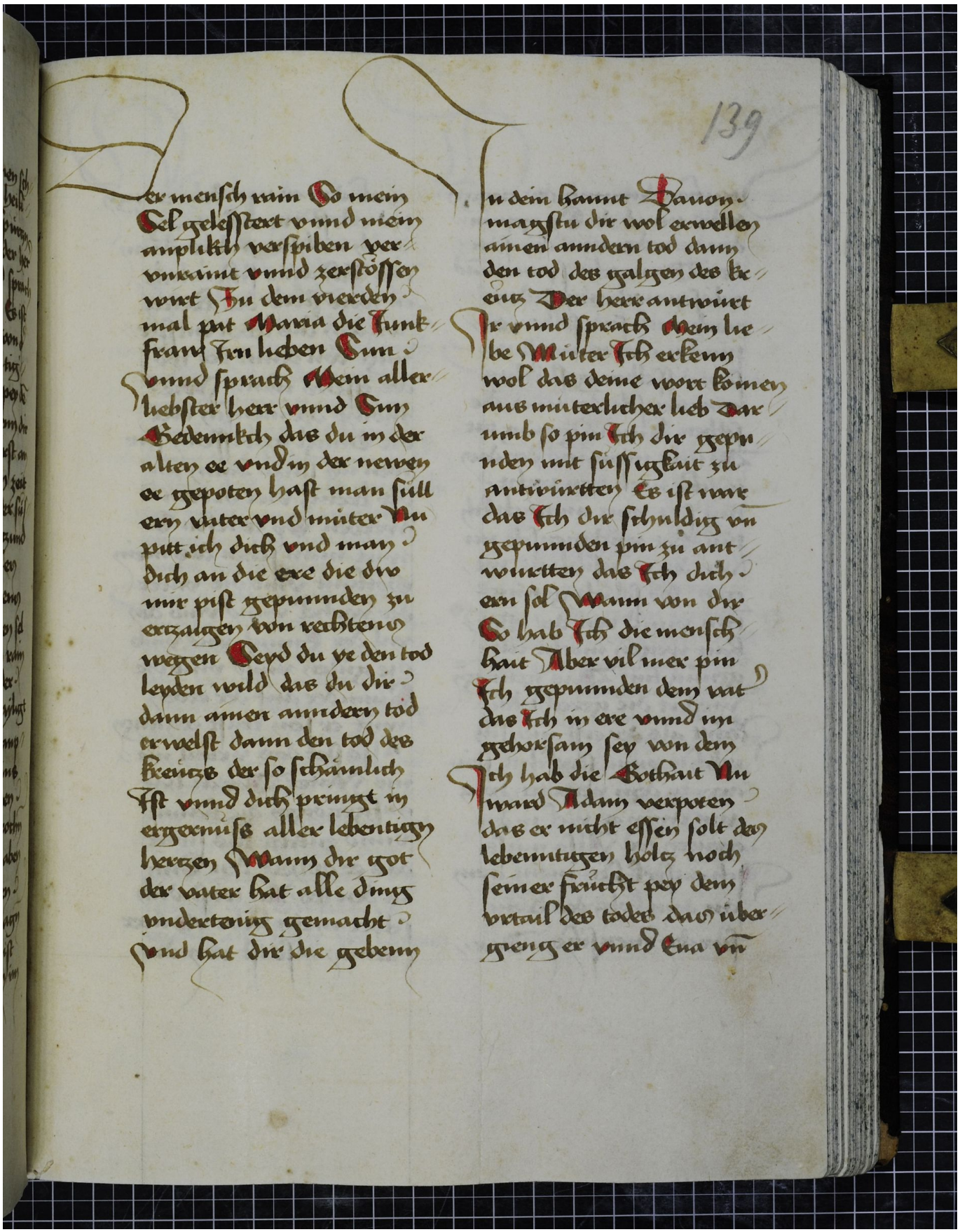
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 139r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Der mensch rain So mein
Sel gelesstert vnnd mein
anplikch verspiben ver
vnraint vnnd zerstössen
wirt Zu dem vierden
mal pat Maria die Junk
fraw Jrn lieben Sun
vnnd sprach Mein aller
liebster herr vnnd Sun
Gedenkch das du in der
alten ee vnd in der newen
ee gepoten hast man sull
ern vater vnd muter Nu
pitt ich dich vnd man
dich an die ere die dw
mir pist gepunnden zu
erzaigen von rechtens
wegen Seyd du ye den tod
leyden wild das du dir
dann ainen anndern tod
erwelst dann den tod des
kreuzs der so schamlich
Ist vnnd dich pringt in
ergernuss aller lebentigen
hertzen Wann dir got
der vater hat alle ding
vndertenig gemacht
vnd hat dir die gebenn

In dein haunt Davon
magstu dir wol erwellen
ainen anndern tod dann
den tod des galgen des kre
uz Der herr antwurt
Jr vnnd sprach Mein lie
be Muter Ich erkenn
wol das deine wort komen
aus muterlicher lieb Dar
umb so pin Ich dir gepu
nden mit sussigkait zu
antwurtten Es ist war
das Ich dir schuldig vn
gepunnden pin zu ant
wurtten das Ich dich
ern sol Wann von dir
So hab Ich die mensch
hait Aber vil mer pin
Ich gepunnden dem vat
das Ich in ere vnnd im
gehorsam sey von dem
Ich hab die Gothait Nu
ward Adam verpoten
das er nicht essen solt des
lebenntigen holtz noch
seiner frucht pey dem
vrtail des todes das uber
gieng er vnnd Eua vn